

DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER BRÜCKE UND DER ST.
TRINITATISGEMEINDE IN DER LUKASKIRCHE IN LEIPZIG

Heft 3 Jhg. 2026

„ Es ströme aber das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.“ (Amos 5, 24)



Hugo Gevers
Zollikofenstr. 21
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email: hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook und Youtube:
Unter folgenden Suchbegriffen
finden Sie uns: Lutherische
Kirchenmission, Leipzig, die
Brücke

„Es ist total verfahren! Egal wie man sich dreht und wendet, er hat überhaupt kein Einsehen und will sich nicht ändern!“ Einen solchen Satz kennen wir aus unseren menschlichen Beziehungen. Wenn Menschen mit Argumenten nicht mehr weiterkommen und keine Worte mehr helfen, gleicht die Beziehung einer stinkenden Wasserpfütze. Da bewegt sich nichts mehr. Man sitzt im eigenen Sog fest und kommt nicht mehr heraus. Der Prophet Amos war in einer solchen Situation. Und dann sah er plötzlich, wie Gott eintrat und alles änderte. Die stinkende Pfütze sollte wie ein fließender Bach werden! Seid ihr neugierig, wie das geschehen kann?

Wort zum Monatspruch: Amos 5, 24 *Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach*

Wenn die Dinge aus dem Lot geraten, Menschen sich streiten oder eine Person etwas völlig Schlimmes oder Unerklärbares anstellt, kommt oft dieser lapidar klingende Satz: „Es menscht sehr bei uns!“ Damit wollen wir sagen, dass etwas nicht in Ordnung oder peinlich ist. Wenn dem so ist, müssen wir sagen, dass dieses sogenannte „Menscheln“ geradezu die Überhand nimmt und unser ganzes Dasein bestimmt oder uns gar ersticken möchte. Wie wäre es denn, wenn es etwas weniger „menscheln“ würde?

Der Prophet Amos weiß von einer Gerechtigkeit, die höher ist als die der Menschen. Und dennoch ist diese Gerechtigkeit für die Menschen bestimmt. Es ist Gottes Wille und tiefster Wunsch, wie es bei uns Menschen eigentlich sein sollte, wenn es dann nicht „menschelt.“ Obwohl Amos die Ungerechtigkeit der damaligen Herrscher gegenüber den Armen anprangerte, geht es ihm nicht nur darum, diese unmenschlichen Handlungen aufzudecken, damit die Menschen sich bessern. Es wird noch radikaler. Denn Amos verkündet ein Gerichtsurteil. Im Gerichtsurteil ist eine Unumkehrbarkeit erkennbar. Die Menschen haben die Gerechtigkeit Gottes verletzt, und es gibt nun kein Entkommen mehr. Es muss also nun ein Preis für diesen Rechtsbruch bezahlt werden.

In der damaligen Tempelpraxis brachten die Menschen deshalb ihre Opfer, woraufhin die korrupten Priester öffentlich verkündeten: „Dieses Opfer sei vor Gott angenehm!“ Doch Amos platzte ohne jede Einleitung in eine solche Versammlung und verkündete öffentlich: „Das stimmt nicht! Gott findet das nicht gut! Um die Wahrheit zu sagen: Er verabscheut euren Gottesdienst und empfindet ihn so abscheulich, dass er bis zum Himmel stinkt!“

Wie dem auch sei – festhalten wollen wir, dass der Prophet Amos zu seiner Zeit Gottes Wort gesprochen hat und dass dieses Wort auch in unserer Zeit gilt. Gewiss: Die Bilder, die der Prophet gebraucht, stammen aus einer anderen Zeit mit einem anderen Verhältnis zu Gott. Brandopfer bringen wir keine dar. Speiseopfer und auch noch fette Dankopfer kennen wir nicht mehr. Anstelle von Harfen erklingt nun die Orgel, und von Geplärr ist heutzutage kaum noch die Rede. Die Gottesdienste, die ich bisher in der Kirche erlebt habe, waren meist recht anständig. Und schließlich gibt es bei unseren Gottesdiensten nichts zu riechen ... Und dennoch glaube ich, dass Gottes Vorwurf auch uns betrifft. Was bedeutet es also, wenn Gott unsere Gottesdienste nicht riechen kann?

Ich denke, es geht heute um eine sehr grundlegende Sache. Es geht darum, dass der Mensch, der in den Sumpf geraten ist, nun selbst versucht, aus dem Schlamassel herauszuklettern. Meist geschieht das, indem wir die kaputten Beziehungen, die Fehler und die vielen Dinge, die nicht in Ordnung sind, innerlich zurechtbiegen.

Da stelle ich dann gern andere vor, die noch schlimmer sind als ich ...

Ja, wir kennen alle den Satz des Pharisäers: „Danke, Gott, ich bin nicht wie dieser.“ In dieser Weise rechtfertige ich mich selbst. Wo kein Opfer und kein Priester mehr steht, der uns lautstark versichert: „Du bist in Ordnung!“ – da sucht der Mensch sich anderswo Absolution. Das

Schlimme bei dem allen ist, dass wir uns selbst somit auf den Richterstuhl stellen. Wir brauchen nicht mehr einen Priester, der uns feierlich verkündet, dass wir in Ordnung sind. Wir tun das ganz allein.

Und Gott kann das nicht riechen. Denn ein solches Urteil ist menschlich und nicht göttlich. Und darum nicht richtig. „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ So

will es Gott haben. So ist es richtig! Gott ist ein für alle Mal erhaben über unsere Versuche, ihn zu beeindrucken. Er ist nicht davon

abhängig, dass wir ihm vorweisen, was für tolle Christen wir sind! Und dennoch spricht Gott: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die

Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ So stellt sich der Prophet Gottes Gerechtigkeit vor, die über das ganze Land ausgegossen wird. Der Prophet Amos sieht diese Gerechtigkeit und spricht darüber,

obwohl das Gerichtsurteil über das Volk bereits gefällt war. Das Volk hat sich weder gebessert, noch wurde es von Gottes Urteil gerettet. Und die Frage drängt sich deshalb auf: Was ist der Preis einer solchen

Gerechtigkeit, die der Ungerechtigkeit zuwider ist? Der Preis von Gottes Gerechtigkeit ist so erhaben, dass er uns erschlagen muss. Daher

klagen gerade diese Worte über Gottes Gerechtigkeit uns an, denn der Preis ist zu hoch, und wir können ihn nicht bezahlen. Nun kehre ich zum Bild des israelitischen Priesters zurück, der die Opfer der

Gemeindeglieder vor Gott als angenehm deklarierte. Trotz aller

Heuchelei weist dieser Priester auf ein Wunder hin, das in Zukunft geschehen würde – das Wunder des Kreuzes. Jesu Opfer am Kreuz

erfüllt alle Gerechtigkeit, die uns fehlt. In Jesus tritt Gott unter uns und spricht erhaben: „Dieses Opfer ist mir angenehm! Dieses Opfer hat den

Preis bezahlt!“ Jesus, als wahrer Mensch und wahrer Gott, ist als Einziger wahrhaft menschlich! Gott hat die himmelschreiende

Ungerechtigkeit aus allen Jahrtausenden, auch aus unserer Zeit, nicht einfach hinweggetan. Er geht nicht leichtfertig darüber hinweg, sondern

erträgt selbst die Hölle für diese himmelschreiende Ungerechtigkeit und setzt das Kreuz Jesu Christi gegen unsere Unmenschlichkeit.

Amos hat nicht zu scharf gesprochen und auch nicht nur für seine Zeit gesprochen. Wenn die Gerechtigkeit fließen soll wie Wasserströme, ist dies ein prophetisches Wort, mit dem Amos bereits auf Jesus hinweist. In den Strömen seines Blutes ist die Gerechtigkeit zu uns gekommen, die wir brauchen, um vor Gott gerecht zu sein. Nur aus dieser Gerechtigkeit heraus können wir selbst Gerechtigkeit üben. Gott muss und wird sein Recht durchsetzen – auch in uns! Denn die Sonne des Sohnes Gottes ist über uns aufgegangen und hat die Ungerechtigkeit ein für alle Mal besiegt. Deshalb bescheint er uns mit seinem Leben und lässt es ganz hell in und um uns werden. Sicherlich können wir kein eigenes Licht, keine eigene Gerechtigkeit zurückgeben. Was wir jedoch können, ist dies: sein Leuchten weitergeben. Sein helles Licht unter den Menschen strahlen lassen – nicht als Opfer, nicht einmal als Dank. Nein, als selbstverständliche Tat von Menschen, die von Gottes großem Glanz berührt sind. Frei – so wie Gott uns bestrahlt. Voll Freude und Glück – denn das gehört zu Gottes Wesen. Und dann sollte sich keiner wundern, wenn jemand hinschaut und sagt: „Das lief aber anders als man es gewöhnt ist!“

Die Situation in Iran

In Iran ist die politische Situation nun auf Messerschneide und viele Menschen demonstrieren weltweit gegen das Regime, das sein Volk unerbittlich unterdrückt, ermordet und in einem Regime gefangen hält, wo es nicht sein möchte. Hier kommt ein kurzer Bericht von Frau A.A-

Die vergessenen Opfer des Iran: Europas Schweigen zu den Menschenrechtsverletzungen des islamischen Regimes.

In den letzten Monaten hat sich ein Großteil der europäischen Aufmerksamkeit in Bezug auf den Iran auf militärische Spannungen im Nahen Osten und die Beteiligung der Vereinigten Staaten und Israels konzentriert. Doch während Regierungen und Medien über die Möglichkeit eines Krieges von außen debattieren, wird ein anderer Krieg viel zu oft ignoriert: der Krieg des islamischen Regimes gegen das eigene Volk. Dieser Krieg dauert seit fast einem halben Jahrhundert an. Seit 47 Jahren hält die Islamische Republik Iran ihre Macht durch Unterdrückung, Angst, Inhaftierung, Folter und Hinrichtungen aufrecht. Tausende Iraner:innen – Frauen, Männer und sogar Kinder – haben ihr Leben verloren, nur weil sie Freiheit, Würde und grundlegende Menschenrechte gefordert haben. Hinter jeder Statistik steht ein Mensch: eine trauernde Familie, eine zerstörte Zukunft, eine zum Schweigen gebrachte Stimme. Allein zu Beginn dieses Jahres wurden nach unbestätigten Quellen mehr als 42.000 friedliche Demonstrant:innen in nur zwei Tagen vom Regime getötet. Bis heute gehen Verhaftungen, Verschwindenlassen und Hinrichtungen weiter. In den letzten Wochen wurden mehrere Menschen hingerichtet –

darunter Sasan Azadvar, Nima Shahi, Yaghoub Karimpour, Naser Bakrzadeh und Mehrab Abdollahzadeh. Sie hatten kein ordentliches Gerichtsverfahren. Ihr einziges „Vergehen“ war der Wunsch nach Freiheit und ihr Widerstand gegen das Regime.

Das Regime unterdrückt nicht nur politische Oppositionelle. Auch religiöse Minderheiten im Iran werden systematisch diskriminiert und verfolgt. Christ:innen, Baha'i, Jüdinnen und Juden, sunnitische Muslim:innen und andere stehen unter ständigem Druck und Überwachung. Besonders hart trifft es Muslime, die zum Christentum oder einer anderen Religion übergetreten sind. Das Regime behandelt diesen Glaubenswechsel als Apostasie – ein Vergehen, das mit dem Tod bestraft werden kann. Viele Gläubige praktizieren ihren Glauben deshalb im Verborgenen. Sie fürchten Razzien, Verhaftungen oder Gewalt gegen ihre Familien. Das ist ein klarer Verstoß gegen die Religionsfreiheit und die Menschenwürde. Kein Mensch sollte sterben müssen, weil er seinen Glauben wechselt oder friedlich eine andere Überzeugung vertritt.

Dieses moralische Versagen ist nicht länger zu übersehen. Europäische Demokratien sprechen zu Recht weltweit über Menschenrechte und Freiheit. Doch auf das iranische Regime wurde trotz jahrzehntelanger Verbrechen und Massenmorde viel zu wenig Druck ausgeübt. Viele Iraner:innen im Ausland fühlen sich im Stich gelassen – von Regierungen, die normale diplomatische Beziehungen pflegen, während Tausende leiden.

Für Christ:innen und gläubige Menschen weltweit ist die Lage im Iran kein ferner politischer Konflikt. Es ist eine tiefe moralische und humanitäre Frage. Die Verfolgung Unschuldiger, die Inhaftierung von Gläubigen, die Hinrichtung von Menschen, die nur Gewissensfreiheit wollen – das betrifft jeden, dem Menschenwürde und Religionsfreiheit wichtig sind. Schweigen angesichts eines solchen Leids ist niemals neutral. Die internationale Gemeinschaft – einschließlich Deutschlands und anderer europäischer Nationen – muss klarer sprechen und mutiger handeln zur Verteidigung der Menschenrechte im Iran. Das Leben unzähliger gewöhnlicher Menschen hängt davon ab. Jeder Tag der Untätigkeit bedeutet mehr Verhaftungen, mehr trauernde Familien und mehr Leben, die hinter Gefängnismauern verloren gehen. Das iranische Volk verdient es, gesehen, gehört und unterstützt zu werden, denn ein Leben in Würde ist das Recht jedes Menschen.

Besuch aus USA

In Mai hatten wir gleich zwei mal Besuch aus USA. Zunächst kam am 3. Mai ein Chor aus unserer Schwesterkirche Missouri Synod zu uns. Sie haben wunderschöne geistliche Musik in der St. Thomaskirche vorgetragen und haben unseren Gottesdienst am Sonntag mit ihrer Musik bereichert. Die Sänger und Sängerinnen kommen aus diversen Gemeinden der USA und sind inzwischen schon zu vielen Ländern mit solchen Auftritten gereist. Am 10. Mai kam eine Gruppe bestehend aus Frauen, die Kontakt mit den persischen Frauen unserer Gemeinde suchten. Einige von ihnen sind auch Diakonissen wie Kim und haben deshalb auch den Kontakt zu Kim gesucht. Sie haben unseren persischen Gottesdienst besucht und haben danach eine herrliche persische Mahlzeit, die von den persischen Gemeindegliedern vorbereitet wurde, genossen. Die Frauen aus unserer Schwesterkirche Missourisynod haben die Lutherstädte besucht und hatten ein großes Interesse auch Kontakt mit unserer Gemeinde herzustellen oder zu erfrischen.

Bilder in der Mitte dieses Heftes

Tritt für Tritt für die Mission.

Am 6. September findet in der Großen Kreuzkirchengemeinde in Hermannsburg ein Missionsfest statt – verbunden mit einer Radtour, wie es früher Tradition war.

Das Projekt

- Mo. 31. August - Abfahrt Leipzig
- Sa. 5. September - Ankunft Hermannsburg
- So. 6. September - Missionsfest!

Wie kann ich mitmachen?

- Mitverfolgen: Meldet euch bei meinen Kanälen an – ich werde regelmäßig kurze Videos veröffentlichen. Auch während der Fahrt mit euch Kontakt aufnehmen. Oder besucht uns bei den Kirchengemeinden in den jeweiligen Ortschaften, wo wir eine Unterkunft haben
- Mitfahren: Ihr seid herzlich eingeladen – den ganzen Weg oder auch nur eine Etappe. Einfach melden!
- Mitbeten: Begleitet das Projekt im Gebet – für die Mission und für Rückenwind!

Instagram: [instagram.com/hugogevers](https://www.instagram.com/hugogevers)
Homepage: <http://www.die-bruecke-leipzig.de/>
Deutsche Kanal auf YouTube: Siehe QR rechts



Fahrradkanal auf Youtube Siehe QR Rechts:

Whatsapp status und updates des
Projektes: 015771663650



Für Spenden auch gern den QR code rechts
nutzen:



Nachbarschaftstag vor der Lukaskirche

Am 28. Mai lud die Leipziger Wohnungs- und Baugenossenschaft zu einem freundschaftlichen Treffen ein. Diverse Vereine aus dem Viertel bildeten eine lange Tischreihe und konnten sich besser kennenlernen. Dazu gab es eine Menge Kaffee und Kuchen für alle, die vorbeikommen wollten. (Siehe Foto in der Mitte des Blattes)

Gemeindesporttag im Stunzerpark

Jemand sagte mir einmal, dass das Schönste beim Sport dann ist, wenn es aufhört. Einige Gemeindeglieder, die sich am Gemeindesportnachmittag zum Sport trafen, wussten das anscheinend noch nicht. Andere schon – und haben deshalb gar nicht erst angefangen. Die haben eine leckere Tasse Kaffee mit Kuchen im Schatten genossen, während die anderen vor sich hin schwitzten. (Siehe Foto in der Mitte des Blattes)

Gedenktag anlässlich des 350-jährigen Todesstages von Paul Gerhardt

Anlässlich des 350. Todesstages von Paul Gerhardt feiern wir einen besonderen Gottesdienst. Der Gottesdienst wird von Paul-Gerhardt-Liedern begleitet. Wir streifen durch das ganze Kirchenjahr und singen zu jeder Kirchenjahreszeit ein oder einige besondere Lieder von Paul Gerhardt. Diese Gottesdienst wird am 28. Juni stattfinden.



Fenster Sakristei Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben | um 1930

Zukunftsmusik:

Im Sommer laufen wieder etliche Programme für die Kinder.
Siehe Flyer in der Mitte des Blattes.

9.-12. Juli: Kinderbibelwoche unter dem Thema „Felsenfeste
Freundschaft mit Gott“

20.-23. Juli: Kinderfreizeit



Nachbarschaftstag



Nachbarschaftstag





Chor aus LCMS



Frauengruppe aus LCMS



Sport am Stunzerpark



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau)
Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig.
Unsere Kirche befindet sich auf dem Volkmarsdorfer Markt:
Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

Deutscher Gottesdienst	sonntags, 10 Uhr
Persischer Gottesdienst	sonntags, 12 Uhr
Deutsch-Persischer Gottesdienst	normalerweise am letzten Sonntag im Monat um 10 Uhr. Nächste Termine: 06.04, 26.04 und . und 25.05

ANGEBOTE IN DER BRÜCKE

Kinderstunde; Teenie-Club	montags, 15-17 Uhr; 17-19 Uhr
Taufunterricht online	montags, 18 Uhr
Englische Bibelstunde	montags, 18:30-19:30 Uhr
Offene Brücke	dienstags, 13:30-15:30 Uhr
Offenes Angebot für alle	mittwochs, 12 Uhr
Sozialstunde	mittwochs, 14-15 Uhr & 16-18 Uhr
Unterricht in Präsenz und online	mittwochs, 15-16 Uhr
Sprachkurse fürs Team	dienstags, 13:30-15:30 Uhr
Teambesprechung	dienstags, 12 00 Uhr

ANGEBOTE IN CHEMNITZ

Reitbahnstraße 82, 09111 Chemnitz

Persischer Gottesdienst	samstags um 11 Uhr
Taufunterricht, Gesprächskreis, Bibelstunde	samstags um 12 Uhr
Persische Taufkurse (in Präsenz und online)	nach Absprache

اطلاعات مهم

شما می توانید با قطار شهری شماره ۱ به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr پیاده شوید و این کلیسا را در Zollikoferstr.21, 04315 Leipzig است.

مراسم عبادت در کلیسا	
مراسم آلمانی	یک شانه ها ساعت ۱۰
مراسم فارسی	یک شانه ها ساعت ۱۲.
مراسم مشترک و فارسی آلمانی	معمولا آخرین یکشنبه ماه ساعت 10 صبح است.
پیشنهادات در بروکه	
دوشنبه ها ساعت ۶ بعد از ظهر	کلاس غسل تعمید به صورت آنلاین یا با
دوشنبه ها ساعت ۳	کمک تکلیف برای بچه ها
سه شنبه ها ساعت ۱۵ - ۱۷	زمان مشترک برای همه
چهارشنبه ها ساعت ۱۲ - ۱۴	ساعت جامعه
چهارشنبه ها ساعت ۱۵ - ۱۶	کلاس های حضوری و آنلاین
چهارشنبه ها ساعت ۱۶ - ۱۸	ساعت جامعه
پنجشنبه ها ساعت ۱۲:۳۰ بعد از ظهر	جلسه تیم بروکه
پنجشنبه ها ساعت 13:30 الی 16:30	کلاس های زبان فارسی
طبق قرار	گروه کر فارسی
پیشنهادات در کمیتس	
مراسم فارسی Reitbahnstraße 82, 09111	شانه ها ساعت ۱۱
کلاس غسل تعمید یا تفسیر انجیل Reitbahnstraße 82, 09111	شانه ها ساعت ۱۲

روز همسایگی در مقابل کلیسای لوقا

در تاریخ ۲۸ مه، تعاونی مسکن و ساختمان لایپزیگ همه را به یک دورهمی دوستانه دعوت کرد. انجمن‌های گوناگون محله یک ردیف بلند میز تشکیل دادند و فرصتی یافتند تا یکدیگر را بهتر بشناسند. علاوه بر این، قهوه و کیک فراوانی برای همه علاقه‌مندان فراهم بود.



روز یادبود به مناسبت سیصد و پنجاهمین سالگرد

درگذشت پائول گرهاردت

به مناسبت سیصد و پنجاهمین سالگرد درگذشت پائول گرهاردت، یک عبادت ویژه برگزار می‌کنیم. این عبادت با سرودهای پائول گرهاردت همراه خواهد بود. ما از سرتاسر سال کلیسایی می‌گذریم و در هر فصل از سال کلیسایی یک یا چند سرود ویژه از پائول گرهاردت می‌خوانیم.

روز ورزشی جماعت در پارک شتونتر

یک بار کسی به من گفت که بهترین لحظه ورزش آن لحظه‌ای است که تمام می‌شود. برخی از اعضای جماعت که بعد از ظهر برای ورزش جمع شده بودند، ظاهراً هنوز این را نمی‌دانستند. دیگران می‌دانستند - و به همین دلیل اصلاً شروع نکردند. آن‌ها در سایه از یک فنجان قهوه خوشمزه با کیک لذت بردند، در حالی که دیگران زیر آفتاب عرق می‌ریختند. (عکس را در وسط صفحه ببینید)

خبر مهم برای آینده:

در تابستان دوباره برنامه‌های متعددی برای کودکان برگزار می‌شود. جزئیات را در پایین ببینید.

۹

تا ۱۲ جولای: هفته کتاب مقدس کودکان با موضوع «دوستی استوار چون سنگ با خدا»

۲۰

تا ۲۳ جولای: اردوی کودکان

از هر کسی که با این پروژه همراه شود و ارتباط برقرار کند خوشحال می‌شوم.



کانال‌های من:

اینستاگرام: [instagram.com/hugogevers](https://www.instagram.com/hugogevers)

وبسایت: <http://www.die-bruecke-leipzig.de>

کانال آلمانی در یوتیوب: کد QR را در سمت چپ ببینید



کانال دوچرخه‌سواری در یوتیوب: کد QR را در سمت راست ببینید

واتس‌آپ - وضعیت و به‌روزرسانی‌های پروژه: 015771663650



برای کمک مالی می‌توانید از کد QR در سمت راست استفاده کنید.

باید با صدایی روشن تر سخن بگویند و با شجاعت بیشتری برای دفاع از حقوق بشر در ایران اقدام کنند. زندگی بی‌شمار انسان عادی به این موضوع وابسته است. هر روز بی‌عملی، به معنای بازداشت‌های بیشتر، خانواده‌های داغدار بیشتر و جان‌هایی است که پشت دیوارهای زندان از بین می‌روند. مردم ایران شایسته آن هستند که دیده شوند، شنیده شوند و مورد حمایت قرار گیرند؛ زیرا زندگی با کرامت، حق هر انسان است

در ماه مه، دو بار میهمانانی از آمریکا داشتیم. ابتدا در تاریخ ۳ مه، گروه‌گری از کلیسای خواهر ما، سینود میسوری، به ما پیوست. آن‌ها موسیقی معنوی بسیار زیبایی را در کلیسای سنت توماس اجرا کردند و عبادت یکشنبه ما را با موسیقی خود غنی ساختند. خوانندگان این‌گر از جماعت‌های گوناگون آمریکا می‌آیند و تاکنون با این اجراها به کشورهای بسیاری سفر کرده‌اند.

در تاریخ ۱۰ مه، گروهی از خانم‌ها آمدند که می‌خواستند با خواهران ایرانی جماعت ما آشنا شوند. برخی از آن‌ها نیز مانند کیم، شماسه هستند و به همین دلیل با کیم نیز ارتباط برقرار کردند. آن‌ها در عبادت فارسی ما شرکت کردند و پس از آن از یک وعده غذایی ایرانی بی‌نظیر که توسط اعضای ایرانی جماعت تهیه شده بود لذت بردند. این خانم‌ها از کلیسای خواهر ما در سینود میسوری آمده بودند، از شهرهای لوتری بازدید کرده بودند و علاقه‌مند بودند که با جماعت ما ارتباط برقرار کنند یا پیوندهای قدیمی را تازه نمایند.

تصاویر در میانه این نشریه

قدم به قدم برای مأموریت

در تاریخ ۶ سپتامبر یک جشن مأموریتی در کلیسای بزرگ در هرمانسبورگ برگزار می‌شود - همراه با یک تور دوچرخه‌سواری، همان‌طور که در گذشته بود.

طرح سفر

مسیر رفت: لایپزیگ از طریق هامبورگ تا هرمانسبورگ - حدود ۵۵۴ کیلومتر با میانگین سرعت ۲۵ کیلومتر در ساعت

مسیر برگشت: پس از جشن مأموریتی روز یکشنبه ۶ سپتامبر، مستقیماً از طریق ماگدبورگ به لایپزیگ بازمی‌گردیم.

دوشنبه ۳۱ اوت - حرکت از لایپزیگ

شنبه ۵ سپتامبر - رسیدن به هرمانسبورگ

یکشنبه ۶ سپتامبر - جشن مأموریتی!

چگونه می‌توانم شرکت کنم؟

دنبال کردن: در کانال‌های من ثبت‌نام کنید - به‌طور منظم ویدئوهای کوتاه منتشر خواهیم کرد. همچنین در طول مسیر با شما در تماس خواهیم بود. یا ما را در کلیساهای مسیر در محل‌هایی که اقامت داریم ملاقات کنید.

همراهی در دوچرخه‌سواری: شما دعوت هستید - تمام مسیر یا فقط یک بخش از آن. کافیسیت اعلام کنید!

دعا: این پروژه را در دعاهایتان همراهی کنید - برای مأموریت و برای باد موافق!

کمک مالی: یک هدیه یکجا یا مبلغی به ازای هر کیلومتر (حدود ۵۵۴ کیلومتر) به نفع مأموریت کلیسای لوتری.

حالا به تصویر کاهن اسرائیلی برمی‌گردم که قربانی‌های اعضای جماعت را نزد خدا پسندیده اعلام می‌کرد. با وجود همهٔ ریاکاری، این کاهن به معجزه‌ای اشاره می‌کند که در آینده رخ خواهد داد - معجزهٔ صلیب. قربانی عیسی بر روی صلیب تمام عدالتی را که فاقد آن هستیم برآورده می‌کند. در عیسی، خدا در میان ما قرار می‌گیرد و با شکوه می‌فرماید: «این قربانی نزد من پسندیده است! این قربانی بها را پرداخت!» عیسی، به عنوان انسان واقعی و خدای واقعی، تنها کسی است که به راستی انسانی است!

خدا بی‌عدالتی فریادبرانگیز تمام قرون، از جمله زمان ما، را آسان کنار نگذاشته است. او سهل‌انگارانه از کنارش نمی‌گذرد، بلکه خودش جهنم این بی‌عدالتی فریادبرانگیز را تحمل می‌کند و صلیب عیسی مسیح را در برابر غیرانسانی ما قرار می‌دهد.

عاموس نه خیلی تند سخن گفته و نه تنها برای زمان خود سخن گفته است. اگر عدالت باید مثل جریان‌های آب بجارد، این کلامی نبوی است که عاموس با آن از قبل به عیسی اشاره می‌کند. در جریان‌های خون اوست است که عدالتی که برای پارسا بودن نزد خدا به آن نیاز داریم به ما رسیده است. تنها از این عدالت است که می‌توانیم خودمان عدالت را اجرا کنیم. خدا باید و حق خود را به کرسی خواهد نشاند - حتی در ما!

زیرا خورشید پسر خدا بر ما طلوع کرده و بی‌عدالتی را یک بار و برای همیشه شکست داده است. به همین دلیل با زندگی خود ما را می‌درخشاند و می‌گذارد در ما و پیرامون ما کاملاً روشن شود. مسلماً ما نمی‌توانیم نور خودمان، عدالت خودمان را بازگردانیم. اما آنچه می‌توانیم این است: درخشش او را منتقل کنیم. نور روشن او را در میان مردم بتابانیم - نه به عنوان قربانی، نه حتی به عنوان سپاس. نه، به عنوان عمل طبیعی انسان‌هایی که با شکوه بزرگ خدا لمس شده‌اند. آزاد - همان‌گونه که خدا ما را می‌درخشاند. سرشار از شادی و خوشبختی - زیرا این به ذات خدا تعلق دارد. و آنگاه نباید کسی تعجب کند اگر کسی نگاه کند و بگوید: «این طوری که آدم عادت داشت نبود!»

قربانیان فراموش شده ایران: سکوت اروپا در برابر نقض حقوق بشر توسط رژیم اسلامی

در ماه‌های اخیر، بخش بزرگی از توجه اروپا نسبت به ایران بر تنش‌های نظامی در خاورمیانه و نقش ایالات متحده و اسرائیل متمرکز بوده است. اما در حالی که دولت‌ها و رسانه‌ها درباره احتمال جنگی از بیرون بحث می‌کنند، جنگ دیگری بیش از حد نادیده گرفته می‌شود: جنگ رژیم اسلامی علیه مردم خودش. این جنگ نزدیک به نیم قرن است که ادامه دارد. جمهوری اسلامی ایران طی ۴۷ سال گذشته قدرت خود را از طریق سرکوب، ترس، زندان، شکنجه و اعدام حفظ کرده است. هزاران ایرانی - زن، مرد و حتی کودک - تنها به دلیل درخواست آزادی، کرامت و ابتدایی‌ترین حقوق انسانی جان خود را از دست داده‌اند. پشت هر آمار، انسانی وجود دارد: خانواده‌ای داغدار آینده‌ای نابودشده و صدایی خاموش شده. تنها در آغاز امسال، بیش از ۴۲ هزار معترض مسالمت‌آمیز در عرض دو روز توسط رژیم کشته شدند. تا امروز نیز بازداشت‌ها، ناپدیدسازی‌ها و اعدام‌ها ادامه دارد. در هفته‌های اخیر چندین نفر اعدام شدند؛ از جمله ساسان آزادور، نیما شاهی، یعقوب کریم‌پور، ناصر باکرزاده و مهرباب عبدالله‌زاده. آن‌ها از هیچ دادگاه عادلانه‌ای برخوردار نبودند. تنها «جرم» آن‌ها آرزوی آزادی و مقاومت در برابر رژیم بود.

رژیم تنها مخالفان سیاسی را سرکوب نمی‌کند. اقلیت‌های مذهبی در ایران نیز به‌طور سیستماتیک مورد تبعیض و آزار قرار می‌گیرند. مسیحیان، بهاییان، یهودیان، مسلمانان سنی و دیگر گروه‌ها دائماً تحت فشار و نظارت هستند. به‌ویژه مسلمانانی که به مسیحیت یا دین دیگری گرویده‌اند، با شدیدترین فشارها روبه‌رو می‌شوند. رژیم این تغییر دین را ارتداد می‌داند؛ جرمی که می‌تواند مجازات مرگ داشته باشد. بسیاری از مؤمنان به همین دلیل ایمان خود را پنهانی زندگی می‌کنند. آن‌ها از یورش مأموران، بازداشت یا خشونت علیه خانواده‌هایشان می‌ترسند. این نقض آشکار آزادی دین و کرامت انسانی است. هیچ انسانی نباید به خاطر تغییر باور یا داشتن عقیده‌ای متفاوت و مسالمت‌آمیز جان خود را از دست بدهد.

این شکست اخلاقی دیگر قابل انکار نیست. دموکراسی‌های اروپایی به‌درستی در سراسر جهان از حقوق بشر و آزادی سخن می‌گویند، اما در برابر رژیم ایران با وجود دهه‌ها جنایت و کشتار گسترده، فشار بسیار اندکی اعمال کرده‌اند. بسیاری از ایرانیان خارج از کشور احساس می‌کنند که از سوی دولت‌هایی رها شده‌اند که همچنان روابط عادی دیپلماتیک را حفظ می‌کنند، در حالی که هزاران انسان در رنج‌اند.

عاموس ۵: ۲۴ «بلکه عدالت مثل آب جاری شود و انصاف مثل نهری که هرگز نمی خشکد.»
وقتی اوضاع به هم می ریزد، مردم با یکدیگر بحث می کنند یا شخصی کار کاملاً ناپسند یا غیرقابل توضیحی انجام می دهد، اغلب این جمله ساده انگارانه به گوش می رسد: «خب اینجا هم بوی انسان می آید!» با این جمله می خواهیم بگوییم که چیزی درست نیست یا شرم آور است. اگر چنین است، باید بگوییم که این به اصطلاح «انسانی بودن» به تمام معنا بر ما چیره شده و تمام هستی ما را می بلعد یا می خواهد خفه مان کند. چه می شد اگر کمی کمتر از این «انسانی بودن» می دیدیم؟

نبی عاموس از عدالتی آگاه است که والاتر از عدالت انسان هاست. با این حال، این عدالت برای انسان ها در نظر گرفته شده است. این اراده خداست و عمیق ترین آرزوی او؛ آنچه واقعاً باید میان ما انسان ها اتفاق می شد. اگرچه عاموس بی عدالتی حاکمان آن روزگار نسبت به فقرا را محکوم می کند، هدفش تنها آشکار کردن این اعمال غیرانسانی نیست تا مردم خود را اصلاح کنند. قضیه رادیکال تر است. زیرا عاموس یک حکم دادگاه صادر می کند. در این حکم، یک غیرقابل برگشت بودن دیده می شود. انسان ها عدالت خدا را نقض کرده اند و دیگر راه فراری نیست. پس باید بهایی برای این نقض قانون پرداخت شود.

در آیین معبد آن دوران، مردم قربانی های خود را می آوردند و کاهنان فاسد علناً اعلام می کردند: «این قربانی نزد خدا پسندیده است!» اما عاموس بدون هیچ مقدمه ای وارد چنین اجتماعی شد و علناً اعلام کرد: «این درست نیست! خدا این را نمی پسندد! راستش را بخواهید؛ او از عبادت شما نفرت دارد و آن را چنان زنده می یابد که تا آسمان بو می دهد!» به هر حال - تأکید داریم که نبی عاموس در زمان خود کلام خدا را بیان کرده است و این کلام در زمان ما نیز معتبر است. البته؛ تصاویری که نبی به کار می برد از زمان دیگری با رابطه ای دیگر با خدا هستند. دیگر قربانی سوختنی تقدیم نمی کنیم. هدیه های آردی و قربانی های چرب سپاسگزاری دیگر برای ما آشنا نیستند. به جای چنگ، حالا ارگ نواخته می شود، و از جیغ و داد هم در عبادت امروزی به ندرت سخن است. عبادت هایی که تاکنون در کلیسا تجربه کرده ام معمولاً کاملاً باوقار بوده اند. و سرانجام در عبادت های ما چیزی برای بوییدن وجود ندارد... با این حال باور دارم که اتهام خدا ما را هم دربر می گیرد. پس اگر خدا نمی تواند عبادت ما را تحمل کند، تأویلش چیست؟

فکر می کنم امروز صحبت از یک امر بسیار بنیادین است. این است که انسانی که در باتلاق افتاده، حالا خودش تلاش می کند از این گرفتاری بیرون بیاید. معمولاً این گونه اتفاق می افتد که روابط خراب، اشتباهات و چیزهای بسیاری که درست نیستند را در درون خود توجیه می کنیم. در آن لحظه دیگری را که بدتر از من هستند پیش می کشم... بله، همه ما جمله آن فریسی را می شناسیم: «خدا یا، شکر که مثل این نیستم.» به این شکل خودم را توجیه می کنم. بدترین چیز در همه اینها این است که خودمان را بر کرسی قاضی می نشانیم. دیگر به کاهنی نیاز نداریم که با شکوه اعلام کند که ما درست هستیم. این کار را کاملاً تنها انجام می دهیم. و خدا نمی تواند این را تحمل کند. زیرا چنین حکمی انسانی است، نه الهی. و به همین دلیل درست نیست. «بلکه عدالت مثل آب جاری شود و انصاف مثل نهری که هرگز نمی خشکد.» خدا این گونه می خواهد. این درست است! خدا یک بار و برای همیشه والاتر از تلاش های ما برای تحت تأثیر قرار دادن به اوست. او به این وابسته نیست که ما به او نشان دهیم چه مسیحیان خوبی هستیم! با این حال خدا می فرماید: «بلکه عدالت مثل آب جاری شود و انصاف مثل نهری که هرگز نمی خشکد.» این گونه است که نبی عدالت خدا را متصور می کند که بر تمام سرزمین ریخته می شود. نبی عاموس این عدالت را می بیند و دربارهاش سخن می گوید، هرچند حکم دادگاه درباره قوم از قبل صادر شده بود. قوم نه بهتر شده بود و نه از حکم خدا نجات یافته بود. و سؤال به ذهن می رسد: بهای چنین عدالتی که در برابر بی عدالتی است چیست؟

بهای عدالت خدا آنقدر رفیع است که باید ما را له کند. بنابراین همین کلمات درباره عدالت خدا ما را متهم می کنند، زیرا بها خیلی زیاد است و ما نمی توانیم آن را بپردازیم.

بگذارید عدالت مانند یک رودخانه و عدالت
مانند یک نهر بی وقفه جاری شود.

(عاموس ۵، ۲۴)



«این یک آشفته‌نگی کامل است! مهم نیست چطور
تلاش کنید و سعی کنید اوضاع را تغییر دهید، او
تکان نمی‌خورد و از تغییر ذهنش امتناع می‌کند!»
همه ما این نوع جمله را از روابط خود می‌شناسیم.
وقتی بحث‌ها بی‌نتیجه می‌مانند و کلمات دیگر
کمکی نمی‌کنند، رابطه مانند یک گودال آب راکد و
بدبو می‌شود. هیچ چیز حرکت نمی‌کند و نمی‌توانید
از آن خارج شوید. پیامبر عاموس در چنین شرایطی
بود. و سپس ناگهان دید که خدا وارد می‌شود و همه
چیز را تغییر می‌دهد. گودال بدبو قرار بود مانند یک
نهر روان شود! آیا کنجکاو هستید که چگونه این
اتفاق می‌افتد؟

مجله فعالیت‌های مسیحی و گزارش‌نامه
انجمن کلیسای لوتری تبلیث در لایپزیگ

کتابچه شماره 3 سال

۲۰۲۶

DIE BRÜCKE

Hugo Gevers

Zollikoferstr. 21,

04315 LEIPZIG

Tel. 0341 2467685

Mobil: 015771663650

Email:

hugo.gevers@gmail.com

Homepage:

www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook:

Die Brücke